



Der Historische Stadtrundgang - Teil des Innenstadtkonzeptes der Landesgartenschau Nordhausen 2004.

Lageplan:
Wette Landschaftsarchitekten
ADL, Göttingen

Der Historische Stadtrundgang.

Die Überarbeitung des Historischen Stadtrundganges mit der Anbindung der Veranstaltungsflächen am Petersberg ist eine weitere städtebauliche Begleitmaßnahme, die im 2. Quartal diesen Jahres in die heiße Phase geht.

Eine Runde Sache.

Der Petersberg ist zum einen Kernbereich der Landesgartenschau, zum anderen, und das gilt insbesondere für die Zeit nach 2004, Teil des Stadtrundganges und prägendes Element der neuen Mitte. Vorhandene Wegebeziehungen werden

ausgebaut bzw. alte Wegebeziehungen wieder hergestellt.

Dreh- und Angelpunkt des Rundganges ist der Theaterplatz, der über den umgestalteten Bereich der Töpferstraße an das Landesgartenschau Gelände angeschlossen wird.

Mit der Querverbindung vom Primarius-



Innerhalb des Historischen Stadtrundganges hat der Theaterplatz eine herausragende Bedeutung.

graben zum Petersberg unterhalb der Stadtterrasse wird der Rundgang geschlossen.

Freifläche mit Flair.

Als sozialem und kulturellem Zentrum kommt dem Theaterplatz in Kombination mit dem Theater innerhalb des Historischen Stadtrundganges eine besondere Bedeutung zu: Zum einen als Treffpunkt

Richtung Hagentor entlang der Stadtmauer verläuft der Historische Stadtrundgang durch die Promenade.



Der umgestaltete Bereich der Töpferstraße wird Bindeglied zwischen Veranstaltungsfläche und Stadtrundgang.

für unterschiedliche Aktivitäten und zum anderen als Veranstaltungsfläche.

Der rekonstruierte Zwinger am Übergang zur Töpferstraße wird von vieleckigen Natursteinplatten eingerahmt. Ein anschließender Heckengarten macht auf den Theaterplatz und die Promenade aufmerksam.

Großformatige Natursteinplatten in entsprechendem Verlegemuster stellen das Spektakuläre dieses Platzes und des Freiraumes in den Vordergrund.

Eine auf den Theaterzugang abgestimmte Treppenanlage betont den Höhenunterschied des ansonsten ebenen Platzes zur Käthe-Kollwitz-Straße. Granitblöcke mit integrierten Lampen an der Treppenoberkante leuchten den Platz horizontal aus und unterstreichen seine

ruhige Atmosphäre. Hecken in den Randbereichen und die anschließende Promenade heben den Platz zusätzlich als eigenständige Freifläche hervor.

Einblick mit Ausblick.

Entlang der Stadtmauer läuft der Historische Stadtrundgang durch die Promenade in Richtung Hagentor. Die vorhandene Betonsteinrinne wird durch Natursteine ersetzt. Gestaltung und Vegetation des Parks werden beibehalten.

Sitzmauern und kleines Natursteinpflaster prägen die Platzsituation im oberen Eingangsbereich der Promenade. Die durch Gehölze verdeckte Stadtmauer an dieser Stelle wird freigestellt.



Um einen markanten und sicheren Übergang in Richtung Barfüßerstraße zu bekommen, quert ein Fußweg aus Natursteinpflaster die Straße vor dem Hagentor.

Ein anschließendes Sandsteinband auf der gegenüberliegenden Straßenseite macht den Verlauf der Stadtmauer wieder sichtbar. Zusätzlich visualisiert eine entsprechende Bepflanzung die nicht mehr vorhandenen Befestigungsanlagen.

Am Altstadthang zwischen Barfüßerstraße und Rautenstraße wechseln völlig von Grün umgebene Abschnitte mit ausgewählten Plätzen, von denen neue Ein-



Ruhezonen bieten reizvolle Aussichten auf die Stadt.



Grün eingefasste Bereiche wechseln mit Ruhezonen.



Unterhalb der Stadtmauer können während der Landesgartenschau Themengärten mit direktem Bezug zur Altstadt entstehen.

blicke in Stadt und Landschaft möglich sind. Treppen und Zugänge zwischen Ober- und Unterstadt erfahren eine Aufwertung. Schlichte, verzinkte Stahlgeländer sichern die Hangbereiche.

In den ehemals bebauten Abschnitten am Hang sind für die Dauer der Landesgartenschau beispielsweise Themengärten, die sich unmittelbar auf die Altstadt beziehen, möglich.

Später können die für die Bepflanzung geschaffenen Plateaus wieder für eine Bebauung genutzt werden, die dem historischen Stadtgrundriss entspricht. Nordhausen kann wieder ein Stück seiner Identität zurückgewinnen.

Der umgestaltete Bereich vor dem Primariusgraben zwischen Stadtterrasse und Altenheim markiert den Übergang zum Petersberg und schließt den Rundgang.



Blick vom Petersberg in Richtung Primariusgraben.

Landesgartenschau 2004 in Nordhausen



Wer macht was?

Gesamtleitung LGS

Gesamtleitung der städtebaulichen Begleitmaßnahmen
Stadt Nordhausen

Inge Klaan, Amtsleiterin Stadtplanungsamt (Tel. 03631/696-452)
Hubert Liesegang, Bauamt (Tel. 03631/696-203)



Inge Klaan

Projektleitung
Historischer Stadtrundgang

Stadt Nordhausen
Mario Manolow, Stadtсанierung (Tel. 03631/696-481)



Hubert Liesegang

Planung

Freiraum, Landschaftsplanung:
Architektengruppe
Lepère und Partner GbR,
Bremen / Halberstadt



Mario Manolow

Impressum

Herausgeber: Stadt Nordhausen, Landesgartenschau Nordhausen 2004 GmbH
Gestaltung: Landsiedel | Müller | Flagmeyer Werbeagentur GmbH
Redaktion: Stadt Nordhausen, LGS GmbH, Februar 2001
Fotos: Reiner Kirsch, Nordhausen Foto Pappenberg, Nordhausen wirsinds, Nordhausen
Druck: Cordier Medienhaus GmbH, Heiligenstadt
V.i.S.d.P.: Stadt Nordhausen, März 2001

LGS aktuell Informationen, Berichte und Meinungen zur Landesgartenschau 2004 in Nordhausen
Ausgabe 02/2001